



SchwabeMail

Newsletter aus Berlin

20. Kalenderwoche 2009

Liebe Freundinnen und Freunde

die Legislaturperiode geht dem Ende entgegen. Manche Veranstaltungen haben einen Abschiedscharakter. So auch die Sitzung der Parlamentarischen Linken mit Peter Struck am Dienstag. Bei allen Meinungsunterschieden ist Struck schon ein Sozialdemokrat "aus Schrot und Korn", der versprochen hat nach dem Ende der politischen Karriere der SPD keine Stöckchen zwischen die Beine zu werfen.

Da die "Legislatur" bald zu Ende ist, scheint es leider auch keine Lösung mehr beim Thema "Kriegsverrat" zu geben. Wir bemühen uns aber parteiübergreifend doch noch etwas hinzubekommen und es gab in der Woche deshalb viele Gespräche und Telefonate. Die Union blockiert. Es ist traurig. Informationen dazu im Anhang.

Schwierig war die Entscheidung zu den Schwangerschaften. Recht der Frau oder Schutz des ungeborenen Kindes. Es ging "nur" um 3 Tage. Die können aber so oder so entscheidend sein. Ich habe mich in einer Gewissensentscheidung für das Selbstbestimmungsrecht der Frau entschieden. Durchgesetzt hat sich allerdings die andere Position.

Begonnen habe ich mit Spanischunterricht. Nicht leicht das in den Wochenplan zu bekommen. Für Süd- und Mittelamerika aber höchst sinnvoll.

Glückauf!

Frank Schwabe



60 Jahre Grundgesetz

Mit einer rund dreistündigen Debatte zum 60. Jahrestag hat der Bundestag am Donnerstag das Grundgesetz als eine „Erfolgsgeschichte“ gewürdigt. Die deutsche Verfassung, die eigentlich keine sein sollte, war am 23. Mai 1949 in Bonn unterzeichnet und verkündet worden. 60 Jahre später waren sich die Abgeordneten über alle Fraktionsgrenzen einig darin, dass sich das Grundgesetz seither bewährt und durchgesetzt habe.

Denkfabrik - Stammtisch

Auf Initiative von Frank Schwabe veranstaltet die Denkfabrik an jedem Mittwoch einer Sitzungswoche einen öffentlichen Stammtisch zu einem bestimmten Thema. Diese Woche referierten Experten der Friedrich-Ebert-Stiftung und des Willy-Brandt-Hauses zu möglichen Strategien und Handlungsweisen der SPD im Umgang mit dem Rechtsextremismus, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der anstehenden Wahlen.

Podiumsdiskussion zu CCS

Bis zum Sommer möchte der Bundestag das Gesetz zur Abtrennung und Speicherung von Kohlendioxid (CCS) verabschieden – ein sehr ambitionierter Zeitplan für so eine komplexe Materie. Aus diesem Grund saß Frank Schwabe vergangenen Mittwoch für die SPD-Bundestagsfraktion und als einziger Vertreter der Bundesregierung auf dem Podium, um dieses Gesetz mit anwesenden Experten und Vertreter anderer Fraktionen zu diskutieren. In den nächsten Tagen wird es zudem Gespräche mit Vertretern der Bundesländer geben, da die Bundesländer für den Vollzug dieses Gesetzes zuständig sind.

Wahl des Bundespräsidenten

Am Samstag, den 23.05.2009 tritt die Bundesversammlung im Plenum des Deutschen Bundestages zur Wahl des Bundespräsidenten zusammen. Als Bundestagsabgeordneter zählt Frank Schwabe zu den 1.224 Wahlberechtigten, die sich aus den Mitgliedern des Bundestages und einer gleichen Anzahl von Vertretern der Länder zusammensetzen. Eigene Kandidatin für die SPD ist Gesine Schwan.